

Die Kwaracho-Wohnhochhäuser = Immeubles-tours Kwaracho : Architekt : Sachio Otani

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 61 (1974)

Heft 9: Japan = Japon

PDF erstellt am: 26.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Kawaracho-Wohnhochhäuser

Von Sachio Otani, Architekt

Planentwurf zu Haus zwei
Lage: Kawasaki, Distriktbereich Kanagawa

Entwurf: Sachio Otani

Bauleitung: Sachio Otani und die Architekturabteilung des regionalen Bauamtes Kanagawa

Bauunternehmer: Taisei Construction Co. Ltd.

Anzahl der Wohnungen: 595

Baufläche: 4713,7 m²

Bodenfläche: 34046,9 m²

Bodenfläche pro Wohnung nach Ausführungstyp: 3 DK Typ 1: exkl. Fläche 43,88 m², Fläche 15,76 m², total 59,64 m²; 3 DK Typ 2: exkl. Fläche 43,99 m², Fläche 15,76 m², total 59,72 m²; 2 DK: exkl. Fläche 37,74 m², Fläche 17,40 m², total 55,14 m² (den öffentlichen Behausungsvorschriften entsprechend).
DK = Küche mit Essnische – die vorgesezte Zahl bezieht sich auf die Räume ohne die Küche

Baudauer: Oktober 1970 bis Juli 1972
Projektentwurf: Bodenfläche der Wohnkolonie: 13,6 ha; totale Stockwerkbodenfläche (bewohnbar) – 244150 m² (geplant); für andere Zwecke – 15000 m² (geplant); Anzahl der Wohnungen: 3591

Umriss der Planung

Im Jahre 1969 wurde von der Stadt Kawasaki und dem Amtsbezirk Kanagawa ein allgemeines Entwicklungsprojekt begonnen, wovon diese Wohnsiedlung einen Teil bildet.

Die städtischen Lebensbedingungen in Japan werden von Jahr zu Jahr

schlechter. Um diese Entwicklung etwas zu dämmen, unternimmt die Regierung die Planung von grosszügig angelegten Wohnsiedlungsprogrammen. Wir haben hier mit der herkömmlichen Bauart des Wohnblocks gebrochen – die ohnehin drohte, allzu gleichförmig zu werden – und haben uns bemüht, einen Platz zu schaffen, der wesentlich zur Entwicklung unabhängigen Denkens und Handelns beitragen sollte.

Die invertierte Y-Form des Gebäudes hat die frühere Tendenz, jede Individualität in dicht bevölkerten Wohnprojekten zu unterdrücken, ins Gegenteil umgewandelt. Die Theorie unserer Planung stellt in erster Linie auf natürliche Beleuchtung ab. Daraus folgte, dass die fünf Gebäude der schon erstellten Gruppe – das invertierte Y, das Wohnhochhaus und vier neunstöckige Gebäude – auf eine Nord-Süd-Achse ausgerichtet sind, um den hohen wie den niedrigen Gebäuden genügende Besonnung zu sichern.

Jedes dieser Gebäude zählt 500 bis 700 Wohnungen; die Wohndichte beträgt mehr als 1000 Leute pro Hektar. Bei solcher Wohndichte ist es nicht mehr möglich, Gemeinschaftsflächen ausserhalb des Wohnkomplexes Rechnung zu tragen. An deren Stelle müssen Kinderspielplätze, Aufbewahrungsräume und Flächen für gesellschaftliche Unterhaltungsmöglichkeiten im Gebäude selbst eingeplant werden. Unser zweites Planungsthema suchte nach einer erfolgreichen Lösung in diesem Sinne.

(Fotos: Masao Arai) ■

Immeubles-tours Kawaracho

Par Sachio Otani, architecte

Projet du bâtiment 2

Situation: Kawasaki, district de Kanagawa

Conception: Sachio Otani

Direction des travaux: Sachio Otani et la section d'architecture du département des travaux publics régional de Kanagawa

Entreprise: Taisei Construction Co Ltd

Nombre de logements: 595

Surface construite: 4713,7 m²

Surface totale: 34046,9 m²

Surface par appartement selon catégorie: 3DK type 1: surface (excl.) 43,88 m², surface 15,76 m², total 59,64 m²; 3 DK type 2: surface (excl.) 43,99 m², surface 15,76 m², total 59,75 m²; 2DK: surface (excl.) 37,74 m², surface 17,40 m², total 55,14 m²; (conformément aux normes relatives à la construction de logements)

DK = cuisine avec coin à manger. Le chiffre précédant la lettre se réfère au nombre de pièces outre la cuisine
Durée des travaux: octobre 1970, juillet 1972

Conception: surface du terrain: 13,6 ha; surface habitable totale des étages: 244150 m² (prévu); autres utilisations: 15000 m² (prévu); nombre de logements: 3591

Sommaire de la conception

En 1969, la ville de Kawasaki et le district de Kanagawa ont commencé un projet de développement général dont fait partie le présent ensemble.

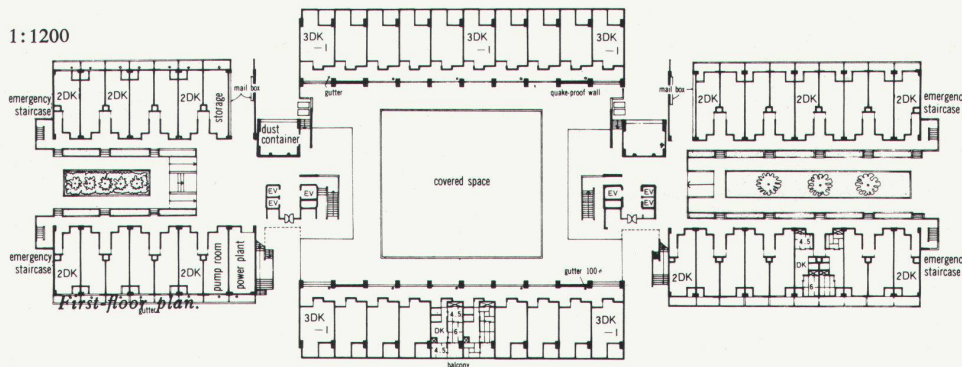
Les conditions de vie urbaine au

Japon empirent d'année en année. Afin de mettre un frein à cette évolution, le gouvernement entreprend la planification de vastes programmes de construction de logements. Nous avons rompu avec la forme traditionnelle de l'immeuble – qui de toute façon risquait de devenir monotone – nous efforçant de créer un espace qui contribuerait de manière essentielle au développement du mode de pensée et de comportement des individus. La forme en Y inversé a mis fin à la vieille tendance consistant à supprimer toute individualité dans des ensembles comportant une densité élevée. Notre planification se fonde en premier lieu sur l'éclairage naturel. Il en résulte une orientation nord-sud des 5 immeubles réalisés à ce jour – l'Y inversé, l'immeuble-tour et 4 immeubles de 9 étages – afin de garantir à tous un ensoleillement suffisant.

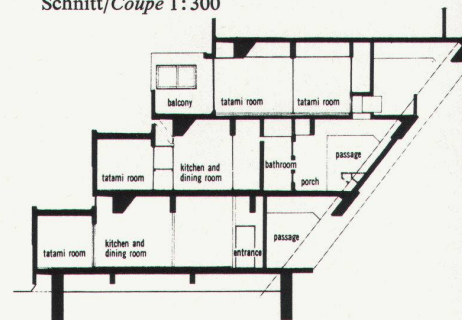
Chaque construction comprend 500 à 700 logements, la densité est de 1000 pers./ha. Avec une telle densité, il n'est plus possible de tenir compte d'espaces communautaires à l'extérieur de l'ensemble. A leur place, il faut prévoir des aires de jeux, des débarras et des espaces récréatifs à l'intérieur même de la construction. Notre planification avait pour deuxième but de rechercher une solution appropriée à ce problème.

(Photos: Masao Arai) ■

1:1200



Schnitt/Coupe 1:300



Situation 1:8300

